

Am Stammtisch im Rössli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bundesrat Cotti, als Chef des Departements des Innern auch «Sportminister», hat anstrengende Tage hinter sich.



Im Gegensatz zu den meisten politischen und umweltschützerischen Kreisen sehen wir bei ■*) durchaus keine unlösbaren Probleme für die Zukunftsbewältigung des motorisierten Individualverkehrs. «Auto 2000», das haben wir sicher im Griff. Denn weltweit sind bei ■ Hunderte von Spezialisten ausschliesslich damit beschäftigt, anstehende Fragenkomplexe sorgfältig zu analysieren und mit technischen Entwicklungen zu beantworten. Mit dem sichtbaren Erfolg

am Produkt selber. Nehmen wir doch unser neuestes Modell ...

Wie bitte? Sie meinen, wie wir zum Beispiel das Problem mit der Luft anzugehen gedenken? Ich bitte Sie! Was heisst denn hier gedenken? Bei ■ sind entsprechende Lösungen längst handfest vorhanden. Denn tatsächlich sahen auch wir uns gezwungen, diesen Problembereich anzugehen, kritische Stimmen aus der Kundschaft hatten uns dazu veranlasst. Nun, ich kann Ihnen versichern, dass bereits beim neuen ■, der im nächsten Herbst auf den Markt kommt, die Angelegenheit zur Zufriedenheit aller gelöst sein wird. Die ■-Ingenieure haben nämlich einen Motor konstruiert, der die Luft nicht mehr wie bisher direkt ansaugt (und dadurch eben dieses lästige Geräusch im oberen Drehzahlbereich verursacht), sondern sie zuerst durch eine Art Filter führt, wo die Luftmassen angereichert, anschliessend optimiert an den Vergaser weitergeleitet wer-

den und damit dem Motor zu einer bedeutend gesteigerten Laufruhe verhilft. Ausgiebige Tests (auch am Rallye Paris-Dakkar) haben bewiesen, dass damit das für den Autofahrer ärgerliche Luftproblem endgültig aus der Welt geschafft ist. *Bruno Blum*

*) Zur Verhinderung von Schleichwerbung wurden Markennamen und Modellbezeichnungen von der Redaktion herausgestrichen.

